RAINE VIELFALT

Bunt blühende Feld- und Wegränder gibt es kaum mehr. Wenn sie nicht verschwunden sind, sind sie schmal geworden und einheitlich grün – ein Verlust nicht nur fürs menschliche Auge! Denn die vielfältigen Säume haben eine besondere Funktion: Im immer intensiver genutzten Kulturland sind sie oft letzter Rückzugsraum für Pflanzen und Tiere. Sie geben der Landschaft einen ganz besonderen Reiz, schützen vor Erosion, sind wichtige Verbundelemente und leisten einen wertvollen Beitrag zu mehr Biodiversität und Stabilität im Agrarland.

Lineare Saumstrukturen können „Rückgrat" der biologischen Vielfalt innerhalb der intensiv genutzten Agrarlandschaft sein.
FOTO: CHRISTINE PÜHRINGER

NATUR VERBINDET – RAINE VIELFALT
Jeder Quadratmeter zählt!

Ackerrandstreifen, Feldränder und Böschungen haben im Agrarland, das einem wachsenden wirtschaftlichen Druck ausgesetzt ist, vordergründig betrachtet keinen Nutzen. Aber eben weil sie keinen Ertrag liefern müssen, können sie Brücken der Vielfalt sein, Heimat von Bienen, Eidechsen, Rebhühnern und anderen Vertretern einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt.

LEBENS- UND RÜCKZUGSRAUM

Rund 1.000 verschiedene Arten hat man auf Weg- und Feldrainen in Deutschland gezählt. Kaum eine davon kommt ausschließlich dort vor, vielen würde es woanders mindestens genauso gut gefallen. Je weniger Lebensräume aber das Umland bietet, desto wichtiger sind diese „Lebenslinien". Wiesenpflanzen retten sich vor zu viel Dünger ebenso dorthin wie Wildbienen oder Schmetterlinge, denen es sonst an Blüten fehlt. Viele Insekten überwintern auf abgestorbenen Pflanzenstängeln solcher Saumvegetation.

FOTO: PIXABAY/SILVIARITA

PFLEGEFALL

Das Besondere an Rainen ist ihr extensiver Wiesencharakter. Um diesen zu behalten, brauchen sie eine spezielle Pflege, weshalb sie auch stark gefährdet sind. Denn nicht nur Ausdehnung oder Zusammenlegung der Ackerflächen zu immer größeren „Bewirtschaftungseinheiten" lässt die bunten Säume verschwinden, auch mangelnde Pflege – und damit Verfilzung oder Verbuschung – beeinträchtigt sie, genauso wie der Eintrag von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln. Deshalb stehen Raine mittlerweile auf der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs.

Mit dem Schwerpunkt „Raine Vielfalt" will der Naturschutzbund über diese wertvollen Lebensräume informieren und zu ihrer Erhaltung beitragen. Besonders wichtig ist es, sie möglichst spät (jedenfalls aber erst nach der Samenreife) und schonend (optimalerweise mit dem Balken oder von Hand) zu mähen. Das Mähgut sollte ein paar Tage liegen bleiben, damit die Samen ausfallen, dann aber unbedingt abtransportiert werden. So gibt es blütenreiche Säume und damit das ganze Jahr Nahrung und Rückzugsraum für viele Tiere. >CP<

INFO: https://www.naturverbindet.at/verkehrsbegleitgruen.html

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
In Kooperation mit
Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
vielfaltleben

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 2022_2

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: RAINE VIELFALT 36